

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1014 - 1030

der 42. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 18.01.2006

Drucksache Nr. 1658/II

Antrag der Fraktionen FDP und GRÜNE
Städtepartnerschaften an neue Gegebenheiten
anpassen
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Personal und Verwaltung

Beschluss Nr. 1029

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, künftige Einladungen von Delegationen der Steglitz-Zehlendorfer Partnerstädte dahingehend auszurichten, dass mehrere Delegationen gleichzeitig zu Besuch im Bezirk sind, soweit dies organisatorisch leistbar ist. Die Besuchsprogramme sollten den kommunalpolitischen Austausch fördern und besonders Steglitz-Zehlendorfer Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen berücksichtigen.

Bezirksverordnetenvorsteher

18.01.2006

Bezirksverordnetenvorsteher

19.03.2003

14. März 2006
3200

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 21. APR. 2006
Abl.

**Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage:
- a) BVV-Beschluss Nr. 307 vom 19.3.2006
Drs.Nr. 582/ II
über angemessene Mittelausstattung zur Pflege
der Städtepartnerschaften
 - b) BVV-Beschluss Nr. 1029 vom 18.1.2006
Drucksache Nr. 1658/II
Städtepartnerschaften an neue Gegebenheiten
anpassen
2. Berichterstatter: Bezirksbürgermeister Weber

Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

a)
Die BVV hat am 19.3.2003 den folgenden Beschluss gefasst:
„Das Bezirksamt wird ersucht, bei der nächsten Haushaltsaufstellung 2004 sicherzustellen, dass ein den Kosten angemessener Betrag für Städtepartnerschaften im Rahmen des Repräsentationshaushalts des Bürgermeisters eingesetzt wird.“

b)
Die BVV hat am 18.01.2006 den folgenden Beschluss gefasst:
„Das Bezirksamt wird ersucht, künftige Einladungen von Delegationen der Steglitz-Zehlendorfer Partnerstädte dahingehend auszurichten, dass mehrere Delegationen gleichzeitig zu Besuch im Bezirk sind, soweit dies organisatorisch leistbar ist. Die Besuchsprogramme sollten den kommunalpolitischen Austausch fördern und besonders Steglitz-Zehlendorfer Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen berücksichtigen.“

Dazu wird berichtet:

Seit der Fusion verfügt der Bezirk über 21 Städtepartnerschaften. Im Herbst 2002 hat das Bezirksamt zusammen mit den in der BVV vertretenen Fraktionen deutlich gemacht, diesem Umstand bei den Haushaltsberatungen Rechnung zu tragen, und jedes Jahr mindestens zwei Partnerstädte nach Berlin Steglitz-Zehlendorf einzuladen (siehe Schreiben BzBm zum BVV-Beschluss 307 bezüglich Städtepartnerschaften). Damit sollte erreicht werden, dass die notwendigen – auch persönlichen – Kontakte in einem über-

schaubaren Zeitraum gepflegt werden können. So wurden im Jahr 2003 die drei polnischen Gemeinden Kazimierz Dolny, Naleczow und Poniatowa sowie die griechische Gemeinde Sochos eingeladen, 2004 Charkow-Ordshonikidse (Ukraine) und Szilvásvárad (Ungarn), 2005 die zwei israelischen Partnerstädte Kiriati Bialik und Sderot und den Kibbuz Bror Chail.

In diesem Jahr werden Vertreter aus Ronneby (Schweden), Vertreter aus Sochos anlässlich der Begründung einer Schulpartnerschaft mit der Fichtenberg-OG, Vertreter und Künstler aus Szilvásvárad sowie Vertreter und Künstler aus Bonn - Bad Godesberg zu Gast im Bezirk sein.

In diesem Jahr ist Steglitz-Zehlendorf turnusgemäß Gastgeber für Schülerlotsen aus Brondby.

Wie in der Vergangenheit werden den Gästen Steglitz-Zehlendorfer Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen gezeigt ebenso außerbezirkliche. Hierbei geht das Bezirksamt auf Wünsche und Anregungen der Gäste ein.

Die Aufenthalte der Gäste können in diesem Jahr nicht zum selben Zeitpunkt stattfinden, da die Anlässe unterschiedliche Zeiträume vorgeben.

Im kommenden Jahr werden Einladungen, wie sonst üblich, zur Eröffnung der Steglitzer Woche ausgesprochen.

Ich bitte den Beschluss als erledigt anzusehen.



Weber
Bezirksbürgermeister